

Der Blick in die statistischen Quartalsberichte des Jahres 2017 lässt erkennen, dass die Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II in Halle – dem allgemeinen Trend folgend – rückläufig ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Entwicklung in Halle grundsätzlich und worauf ist diese Entwicklung zurückzuführen?
2. Der Rückgang der Anzahl der Leistungsberechtigten erfolgt in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich: Wie bewertet die Stadtverwaltung die Entwicklungen mit Blick auf die Stadtteile, in denen keine bzw. nur unterdurchschnittliche Veränderungen dem o. g. Trend folgend erkennbar sind?
3. Mit welchen konkreten, in kommunaler (Mit-)Verantwortung stehenden, Handlungsansätzen wird dieser Entwicklung gegengesteuert?
4. Welche kommunalen Handlungsansätze haben sich dabei in der Vergangenheit besonders bewährt? (soweit möglich sind die identifizierten Faktoren hinsichtlich ihrer nachgewiesenen Wirkung aufzuführen)
5. Gibt es Beschränkungen, die eine Ausweitung bestehender erfolgreicher Handlungsansätze entgegenstehen? Sind neue Ansätze geplant? Falls ja, wann ist mit der Umsetzung seitens der Stadt zu rechnen?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)